



billige

Strumpftage

Damen-Strümpfe baumwoll, schwarz, leber, beige und grau	0,15	Damen-Strümpfe Samtfüße II. Wahl mit klein. Fehlern, Doppelreife Hochreife m. Reiß, schwarz	0,95	Herren-Socken baumwoll, grau, kräftige Qualität mit Streifen	0,25
Damen-Strümpfe baumwoll, verärrte Ferse und Spitze, schwarz und farblich	0,45	Damen-Strümpfe II. Wahl Doppelreife, Doppelreife und Doppelreife mit Spitze in verschied. Farben	1,45	Herren-Socken baumwoll, verärrte Ferse und Spitze, dunkelrot	0,30
Damen-Strümpfe baumwoll, II. Wahl mit kleinen Fehlern schwarz	0,48	Damen-Strümpfe Wachse u. Samtfüße mit Fierhöhe und Fierwand, in verschiednen Farben	2,25	Herren-Socken baumwoll, kariert, schöne Muster	0,60
Frauen-Strümpfe baumwoll, 1/1 gefürht, kräftige Qualität, schwarz	0,95	Damen-Strümpfe reine Seide mit Fierhöhe und Fierwand, in verschiednen Farben	2,75	Herren-Schweißsocken 20% Woll, grau, gute Qualität	0,70
Damen-Strümpfe prima Gebreite, Doppelreife, Hochreife mit Spitze, in verschiednen Farben	0,95	Damen-Strümpfe reine Wolle gute Qual., II. Wahl mit kleinen Fehlern, in verschied. Farben 2,45	1,95	Herren-Socken baumwoll, Doppelreife, Hochreife, farbige mit Streifen	0,80
Damen-Strümpfe ex. Gsch. - Fier, sehr. Gsch. I. Wahl, Doppelreife, Hochreife, schwarz u. verschied. Farben	1,25	Herren-Socken reine Wolle, gewebt, in schönen Mustern	2,45	Herren-Socken baumwoll, gute Qualität, kariert, schöne Muster	0,90
Damen-Strümpfe ex. Gsch. - Fier, sehr. Gsch. I. Wahl, Doppelreife, Hochreife, schwarz u. verschied. Farben	1,45	Kinder-Strümpfe baumwoll, schwarz, leber, grau und beige Größe 1 gibt weitere Größe 2 u. 4 mehr	0,35	Herren-Socken prima Gebreite, gute kräftige Qualität in schönen Mustern	1,50

Mit diesem Sonder-Verkauf bieten wir Ihnen eine Gelegenheit, für wenig Geld gute Ware zu erstehen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr

Unsere Vorräte sind groß!

Alex **Michel** Halle-Saale Am Markt

Geschäfts-Verlegung!
Unsere wertige Kundschaft, allen Freunden und Bekannten teilen wir hierdurch mit, daß wir mit dem heutigen Tage unsere seit Jahren im Grundstück Glauchaer Str. 32 betrieb. Gastwirtschaft nach **Restaurant „Zur Reichskrone“ 11 Unterplan 11** verlegt haben. Wir bitten, uns in unserem neuen Unternehmen weiter unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Franz Teichmann u. Frau

Konsum- und Spargenossenschaft für Merseburg u. Umg., eGmbH.
Am Sonntag, dem 10. Oktober, nachmittags 1/2 Uhr, beginnt in Merseburg in der „Fankenburg“ die diesjährige

Ordentliche Jahres- Versammlung
Anwesenheit:
1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1924/25. Bericht des Aufsichtsrates, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
2. Rechenschaftsbericht über die Geschäftsjahre.
3. Geschäftsberichterstattung (Einschätzung der Betriebsverhältnisse).
4. Antrag von Grundbesitzern.
5. Aufnahme einer Kapitalhilfe.
6. Anträge der Mitglieder nach § 14 des Statuts.
Die Mitglieder werden ersucht, rechtzeitig zu erscheinen und unbedingt eine Legitimation (Karte oder Buch) mitzubringen.
Der Aufsichtsrat
J. A. D. Rosen

„Kleiner Bahnhof“ Weißenfels
Marktplatz 21 - Restaurant u. Speisewirtschaft - Tel. 614
Bürger: Karl Pfeifer
Ab heute
täglich geöffnet bis 1 Uhr nachts
Empfehle meine neuhergerichteten **Gas- und Geflügelstrüme** zur gefl. Benutzung
Gut gepflegte Biere und diverse Getränke
Warme u. kalte Speisen in bekannter Güte
Täglich: Unterhaltungskonzert

Herbstfest Weißenfels
1204 Heute, Freitag, abend
Brillant-Feuerwerk

Alle Sorten 195
Bantoffeln
kaufen Sie gut und billig im **Fabrizverkauf**
Nur **Kl. Ulrichstr. 9**

Zöpfe
zu billigsten Preisen in la. Material und Auslieferung erhalten
Freis **Mische, Halle-S.**
an der Universitätsstr. 1. Ete. Schmitzstr. Herren- und Damen-Frisier-Salon

Winter-Normal-Senden 975 mit Doppelbrust 2
Winter-Normal-Senden 950 m. Doppelbrust, erztalshwer 2
Winter-Socken 975 und 925 dritte Qualität 2
Blaue Schloffer-Jaden und Sosen billig!
Dauerwäsche-Vertrieb
Haller Werkin 2, 1 Treppe, Eingang Sternstraße

Fleisch- u. Wurstwaren in besser Qualität empfiehlt
Otto Läder, Wittenberg
Rind- und Schweinefleischerei
Gr. Friedrichstr. 46 Gr. Friedrichstr. 46

Für Herbst und Winter!
Damen- und Backfisch-Mäntel
in großer Auswahl und allen Größen
Kleiderstoffe in Popeline, Wolle, Rips
Schotten u. Pullover-Stoffen. Mantel-
stoffe in Velour, Flausch u. Ottomane
Linden-Körperware in vielen mod. Farben
Seiden, Taite, Crêpe de chine, Eolienne
und Helvetasiden reich vertreten
Hermann Kittel, Zeitz Großer Wendischer Berg 11

Auf bequeme Teilzahlung
Herren-Anzüge aller Art - - - **Herren-Ulster**
Gummimäntel für Damen und Herren
Damen-Kleider, Kostüme, Mäntel in großer Auswahl
Damen-Seal-Felz-Mäntel
Röde, Blusen, Strickwesten und Schuhwaren
Bett-, Leib- u. Tischwäsche aller Art
Federbetten, Steppdecken, Gardinen
uvm. uvm.
bei kleinen Wochen- oder Monatsraten nach Wunsch
Wäsche- u. Konfektionsvertrieb GmbH.
ge. enüber der Nordfischhalle Gr. Ulrichstr. 4 u. 5, nur 1. Etage Genau auf Firma achten!

ATA **Henkel's Scheuervpulver**
Mit Ata kannst du alle Sachen Blitzblank und appetitlich machen

Billigste Preise
3520 **Tadelloser Sitz**
Gebrockpaletots nordl. St. 48⁰⁰
Paletots mit Samtgrün, elegant 45⁰⁰
Ulster Gabardine und moderne Stoffe 34⁰⁰
Anzüge Gabardine, blau u. gem., un- 32⁰⁰
übertr. St. 95 80 67 48
Joppen la. Boden, warm gef., in zweif. 15⁰⁰
u. Sportf., 95 80 67 48

Moritz Cahn
Große Ulrichstraße 4
Werbt f. d. Klassenkampf

Zoologischer Garten
18 Sinfonie-Konzerte
des Hallischen Sinfonie-Orchesters
Leitung: Bruno Blüh
Dorner ein **Beethoven-Spino**,
1. Konzert
Mittwoch, 6. Okt., abends 8 Uhr
Sinfoni
Jude Hoff-Andree
Kompositionen von Mozart, Beethoven
und Reger
Bewertungen für alle 18 Konzerte zu
10 M.-Zbl. (schon auf Wunsch in gep.
Karten) bei Postban, Reed und an d. Kassen

Täglich große Auswahl in
Kaffee- und Teegebü
lowe alle Sorten Suchen
Ronditoreware
sind Sie b
Max Schröder, Ed. Verden
Sonntags früh 9 Uhr: II. Spektakel
Gewerkschaftshaus: Weißenfels
Heute: **Salzknochen**
Abends ab 7 Uhr: **Konzert**

Gewerkschaftsbewegung

Chemiearbeiter-Konferenz in Halle

Die chemische Industrie ist heute erfolgreich auf dem Marsche der reinlichen Schwerindustrie die Herrschaftstellung im Reich...

Die Beschlüsse der Konferenz sind im wesentlichen folgende: 1. Die Beschlüsse der Konferenz sind im wesentlichen folgende: 1. Die Beschlüsse der Konferenz sind im wesentlichen folgende...

Den Vereinbarungen über Deputat, Futterzuteilung usw. ist folgender Befehl angefügt:

Bei Befehlen schwieriger Entscheidungsfällen sind obige Sätze im Einvernehmen mit dem jeweiligen Betriebsvorstand zu erörtern.

Die Großarbeiter haben nach diesen Abmachungen vollständig in der Hand, die Köhne der Landarbeiter somit herabzusetzen, wie es ihnen paßt. Das ist eine Verhinderung der bisherigen Bewegungen!

Werbewoche-Erfolge in Torgau

Am Mittwoch voriger Woche fand in Torgau eine Kartell-Sitzung statt, die u. a. das Ergebnis der gewerkschaftlichen Werbewoche feststellte...

Advertisement for 'Die kapitalistische Wirtschaft' featuring a factory illustration and text: 'MIT DEN BEILAGEN DIE KAPITALISTISCHE WIRTSCHAFT UND AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS DER BETRIEBSRÄTE...'

treffen, wenn es gilt, daß Genosse Holzweilig in der Schwierigkeiten bei der Migration unter den Landarbeitern sprach...

Das 'Volksblatt' erwähnt natürlich auch nicht, daß in den anderen, non-Kommunisten beherrschten Verbänden in Torgau sehr gute Erfolge zu verzeichnen sind.

Es hat ein Genosse allein 24 Krankenschwestern für den Bau-gemeinschaft gemacht.

Der DGB hat in den letzten sechs Wochen viele 60 bis 70 Neu-anwacner zu verzeichnen. Kommunisten fächern sich wirklich nicht vor der Verantwortung für die Torgauer Gewerkschaftsarbeit!

Beitragssteigerung im Zentralverband der Angestellten

Hauptvorstand und Beirat des ZVA haben beschlossen, die Beiträge zu erhöhen. Der Beirat hat sich für eine Erhöhung um 20 Prozent ausgesprochen...

Es wird gemäß ihnen freien Gewerkschafter gehen, der sich weigert, höhere Beiträge zu zahlen, wenn dies zur Erhöhung der Schlußkraft seiner Organisation notwendig ist.

Hand des Bankrotts gebracht haben. Die Beitragssteigerung ist eine schwere Belastungsprobe für den Verband.

Wie denken sich die Arbeiter und Arbeiterinnen die Zukunft der Organisation, wenn die Arbeiterentscheidungen zu einer Dauersteigerung werden, weil er im Besonderen Weg von Kasse zu Kasse...

Bericht über die Beamtenräte-Wahlen bei der Reichsbahn

Auf Bahnhofs Weisungen erhielten bei 88 Gruppen Wahlteilnahme der Eisenverband der Eisenbahner 831 Stimmen...

Durchlöcherung der Tarifverträge

Der Schlichtungsprozess für die laien-anhaltische Metallindustrie gibt erneut Anlaß zu einer gründlichen Analyse der gesamten Schlichtungs- und Tarifverhältnisse...

Wie gehoramt die deutsche Justiz die Interessen der deutschen Arbeiter? Heute haben die Unternehmer kein Interesse mehr an einem Kraft gebundenen Tarifwesen.

Metallarbeiter!

Bericht wie eure Beschäftigungsverhältnisse sind? Wie sind die Beschäftigungsverhältnisse bedingt?

von größter Bedeutung ist, liefert die 'Gewerkschaftszeitung' in ihrer Nummer 8 der Beilage 'Arbeiterrecht und Arbeiterorganisation' ein sehr lehrreiches Beispiel.

Ein Unternehmerverband hatte mit der in Frage kommenden Gewerkschaft einen Tarifvertrag geschlossen, in dem ausdrücklich die Bestimmung enthalten war, daß niedrigere als im Tarif vereinbarte Lohnsätze nicht gezahlt werden dürften.

Mit diesem Urteil ist in das Tarifwesen eine neue Welle geschlagen worden, denn die in Tarifverträgen den Unternehmern auferlegte Verpflichtung, den Tariflohn streng innezuhalten...

Es hat in diesem Jahr Regel mehr oder eine Ausnahme bleibt, hängt nicht von juristischen Erwägungen der Gewerbebehörde, sondern allein von der Kampfkraft der Gewerkschaften ab.

Wir sind daher der Auffassung, daß die Gewerkschaften den 'Zug nach rechts', der sich im Tarifwesen und auch in der Schlichtungsordnung seitens der laienlichen Instanzen zeigt, nicht aufhalten werden, indem sie die Tariflohnfrage der Gewerkschaften erheben...

Wir sind daher der Auffassung, daß die Gewerkschaften den 'Zug nach rechts', der sich im Tarifwesen und auch in der Schlichtungsordnung seitens der laienlichen Instanzen zeigt, nicht aufhalten werden...

Der Zynismus der Großarbeiter

DGB- und DGB-Parteien müssen dagegen rufen

Vor einigen Wochen berichteten wir über den Versuch der Großgrundbesitzer im Gau Halle, die Gläubigerschuld der Landarbeiter noch während der Ernte durch Affordereuzierung herabzusetzen...

Land- und forstwirtschaftlicher Arbeiterverband Gruppe Anhalt I. Deutscher Zerb., den 3. September 1926.

Landwirtschaftliche Tarifamt Sachsen-Anhalt

Am Hinblick auf die ganz außerordentlich hohe Ernte im letzten Jahr, die dem Landwirte den größten Teil der Ernte durch die Verwertung der Ernte durch die Verwertung der Ernte...

Wie das Tarifamt auf die Förderung reagiert hat, ist bisher nicht bekannt geworden. Der Landarbeiterschaft aber müssen die zwei genannten Vorzüge zu denen gehen. Die Gesamtarbeiterschaft muß klar sein, daß die Gläubigerschuld der Landarbeiter auch auf die Gläubiger gehen.

Wenn jetzt die Ernte noch nicht ist, muß von einer gelohnten Ernte berichtet werden, daß der Lohn der Landarbeiter mindestens in der Höhe der tariflich festgesetzten Entlohnung von 14 Mark belaufen wird, was die seinerzeit geforderte Grundlohnzahl bewilligt wird.

Auch nur Redaktionsmitglied weist uns der Wind ein Rundschreiben des DGB-Gauleiters Gruppe auf den Fall, nach welchem dieser 'Arbeiterrentner' am 13. September Antragsurteil über Zukunftsrenten unterzeichnet hat, die folgende Sätze vorliegen:

Gezahlene Renten je Morgen 16,25 Mk. 17,50 Mk. 19,- Mk. Gehobene Renten je Morgen 12,65 Mk. 13,80 Mk. 14,80 Mk. 20. Oktober 10 Prozent mehr.

Weiter oder heißt es in den Vereinbarungen: 'Bei einer Ernte unter 100 Zentner je Morgen wird betriebsweise niedrigere Sätze zu vereinbaren.'

Heute abends Metallarbeiter-Funktionärversammlung im 'Volksparl'

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Aus der Provinz

Der blinde Patient

(Von einem Arbeiterkorrespondenten)

Wittenberg, 30. September.

Hier haben hier im Kreise Wittenberg seit einigen Tagen einen Ableger des „Vollblatt“, genannt „Freie Presse“ gratis und franco ins Haus geliefert bekommen. Dieses Organ unterscheidet sich von seiner geistigen Nährmutter dadurch, daß es in seinem lokalen Teil sich weitaus mehr bemüht, auf das „heimliche Kriechen“ der höchsten Lokalpolitik herabzublicken. Auf keinem Kopf verheißt es sich, daß es ein Organ der SPD ist. Jedes Geschicklichste ist in diesem Organ, „Freie Presse“, einen neuen Bundesgenossen erhalten zu haben, während alle diejenigen, die diesbezüglich der Barrikade stehen, wissen werden — trotz der Masierung —, mit wem sie es zu tun haben.

Die Nummer 4 dieses Organs bringt nun einen Beiratsartikel, der sich bezieht: „Der blinde Augenarzt“. Der Verfasser erzählt zu nächst ein Erlebnis, das er mit einem holländischen Augenarzt hatte, als er sich eine Brille verschaffen lassen wollte. Dieser Herr, welcher seinen Namen nicht nennt, hat die Brille verschrieben, hatte, sich nunmehr „die Franzosen und Italiener, die Schweinebunde“, besonders gründlich anzusehen. Als auf diese „freundliche Aufklärung“ der Beiratsartikel erwiderte, daß ihm dies bezüglich der Franzosen bald möglich sein würde, daß er vorab, nach Frankreich zu fahren, erwiderte der ehrenhafte Arzt, daß er hierzu nur die Erlaubnis gebe, „wenn Sie mir versprechen, mindestens zehn Franzosen totzuschlagen“.

In dieses Erlebnis knüpft nun der Schreiber an, um eine Abrede gegen den Haß zu stellen und trübsüchtiger und schmerzlicher, daß allein die Frage der Einbürgerungspolitik der SPD, die in diesen Tagen ihre größten Erfolge durch die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund in Genf erlebt habe, es gewesen sei, die Deutschland und damit Europa vor dem Chaos gerettet habe. Wörtlich schreibt die „Freie Presse“: „Diese Aufnahme in den Völkerbund ist die Folge von Locarno und der Vorgängerin von Locarno...“ Und weiter: „Das ist gewiß nur eine Episode zum Wiedererleben Deutschlands, aber die wichtigste... denn ohne nationale Selbstbestimmung ist kein nationaler Aufstieg möglich.“

Hierfür, daß der holländische Augenarzt seinem Patienten eine falsche Brille verschrieben hat. Der Mann sieht aufeinander nicht mehr, was in Deutschland, Locarno und die Vorgängerinnen von Locarno für die weitestgehende Bevölkerung — deren Interessen ja die „Freie Presse“ vertreten will — mit sich gebracht haben. Ein Riesengebiet von Erwerbslosen, andauernde Schließung großer Betriebe, fortschreitende politische, kulturelle und wirtschaftliche Reaktion — das sind die Folgen von Locarno für den größten Teil der „deutschen Nation“. Und nun die nationale Selbstbestimmung. Und hier verlagert die Brille, weiter Patient. Dabei wird nicht unsere Forderungen, unser Finanzwesen, unsere Zölle und Steuern dem internationalen Kapital durch den Dames-Raft, die durch den Vertrag von London ausgeliefert? Sieht nicht Herr Patient Gilbert oder sein Vertreter in Berlin und „leitet“ die deutsche Politik als Beamten der amerikanischen Kapitalisten? Ist Locarno nicht der Schlüssel zum diesen Verfallungsprozess von London? Herr Patient, wir fürchten, Ihre Brille ist rotzornig, wenn Sie in diesen Ereignissen eine Wiederherstellung des nationalen Selbstbestimmungsrechtes Deutschlands sehen. Wir legen Ihnen als Kommunisten, daß das deutsche Kapital diesen Vorgang als goldene Kalb, d. h. diesen „Kampf“ um den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund aus ganz anderen Gründen für sich und den Preis, die Französischen Frankreich zu erwerben. Dem internationalen Kapital liegt heute ein Pfahl in seinem Fleische, und das ist der Eintritt in den Völkerbund. Hier können sich die Expansionsbestrebungen der Imperialisten aller Länder ausleben. Und andererseits bildet das Vorhandensein dieses ersten proletarischen Staates — allein schon das bloße Vorhandensein — eine riesengroße Gefahr für alle Kolonien besitzenden imperialistischen Staaten. Allein das Vorhandensein der Sowjetunion, die das „nationale Selbstbestimmungsrecht“ nicht nur auf dem Papier, wie hier in Deutschland —, sondern in die Tat umgesetzt hat, allein unterdrückt die Nationen als ansehnliches Beispiel im Kampf um ihre Freiheit und um das Recht auf Selbstbestimmung. Und deswegen, Herr Patient mit der rotzornigen Brille, der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Ihr Friedensengel in Ehren — wir wissen, daß

Revolte im Zuchthaus Wartenburg

Schlechte Einrichtungen und Behandlung die Ursache — Ein altes Kloster als Strafanstalt — Brutale Behandlung der Aufständigen — Die Allenkneier Sippe schafft blutige Ordnung

Die bürgerliche Presse meldet:

In der Strafanstalt in Wartenburg (Br.) brach am Dienstagmorgen unter den Gefangenen eine Revolte aus. Die Aufständigen versuchten, das Inventar der Anstalt, zertrümmerten die Gefängnisse und versuchten, durch eine Gefangenensippe ins Freie zu gelangen. Allenkneier Schuppel, die unter Leitung eines Offiziers im sächsischen Polizeikommando eintraf, stellte die Ordnung wieder her. Am Mittwochmorgen brach erneut Unruhe aus, die von der Polizei mit Gummiknüppeln niedergeschlagen werden konnte. Der von den Gefangenen verursachte Schaden ist erheblich.

Wartenburg ist bekannt durch sein großes Zuchthaus, das unmittelbar am Marktplatz liegt und die ganze Stadt beherrscht. Ein Zugang führt vom Marktplatz zur Strafanstalt, die bis zum vorigen Jahrhundert ein Kloster war. Die Wartenburger Strafanstalt gehört zu den wenig modernen Gefängnissen. Sie hat weder elektrische Licht noch Kanalisation und verfügt über zahlreiche Gefängniszellen. Die Gefängnisse liegen abgedeckt. In dem Gefängnis, das 600 Gefangene fassen, befinden sich zur Zeit der Revolte etwa 450 Straftäter. Wer selbst ihn in solchen Jahren die alten Gemäuern gewohnt ist, kann sich ungefähr vorstellen, wie das enge Saubündel, das Gefängniswände dieser Gefängnisse auf den Gemütszustand der Gefangenen einwirken muß. Dazu kommt in den dümpeligen Räumen im früh bis abend das raube, herzlose Kommando der meist polnischen Aufseher wieder, kurz, alles trägt dazu bei, die Gefangenen zu zermürben oder sie „rebellig“ zu machen.

Ende vergangener Woche lösten 17 Zuchthausler aus der Jüterburger Strafanstalt, die überführt ist, in das viel ältere Zuchthaus Wartenburg gebracht werden.

Die Gefangenen, die in Jüterburg schon an eherhand gewöhnt worden waren, waren durch das empört über die hiesigen Zustände. Sie vertrieben sich mit Versetzungen über die Direktoren, sie wiesen darauf hin, daß ihre Gesundheits- und Arbeitskraft hier vollends zerstört werden würde und verlangten Abstellung verschiedener Dinge. Natürlich wurden sie abgewiesen und in Einzelhaft gesperrt.

Am Samstag Morgen in einem Arbeitsaal die Revolte aus. Die Knechte der Bourgeoisie, die Wachmeister, säuberten den Vorgang folgendermaßen:

Sieben bis acht Gefangene begannen unter wildem Geschrei in

der Türlenkammer das Mobiliar und die Maschinen zu zertrümmern. Unmittelbar darauf plante sich der Aufbruch im zweiten Arbeitsaal fort. Hier zertrümmerten die Gefangenen die Wände der Behälter und die Fensterhebel, brachen in den Korridor aus und versuchten, die Tür, die ins Freie führt, zu zerbrechen. Auch im dritten und vierten Arbeitsaal wurden die Fensterhebel zertrümmert. Da sich in den vier Sälen nur ein Beamter (?) zur Überwachung befand, war er machtlos und konnte noch nicht einmal Hilfe herbeiholen.

Der Direktor der Strafanstalt benachrichtigte nunmehr das Kommando der Schuppel in Wittenberg, das einen Offizier und acht Beamte im sächsischen Polizeikommando entsandte. Sie trafen in die Räume ein. Ein Gefangenener, der einem Schuppeloffizier einen Bogenhieb unter die Axt versetzte (?), wurde mit dem Gummiknüppel niedergeschlagen, die anderen Gefangenen mit Gewalt in ihre Zellen zurückgetrieben.

Nach ihrer Entlassung in die Zellen haben viele Gefangene dort die Fensterhebel zertrümmert und versucht, den Aufbruch wieder einzuleiten zu lassen. Die Arbeit in der Strafanstalt konnte, da die Arbeitskräfte in ein Chaos verfallen sind, noch nicht aufgenommen werden.

Natürlich hat die Staatsanwaltschaft sofort eine eingehende Untersuchung eingeleitet. Vertreter des Strafjustizamtes haben sich aus Königsberg nach Wartenburg begeben, um dort die Untersuchung zu führen. Daß sie die Ursachen dieser Revolte untersuchen, ist nicht anzunehmen. Ein Teil der meutenden Gefangenen ist bereits aus Wartenburg fortgebracht worden.

Der Schaden, der nach Meldung der Allenkneier Presse 20 000 Mark betragen soll, beläuft sich, wie aus von zünftiger Stelle mitgeteilt wird, auf rund 2000 Mark.

Soweit der Tatbestand, wie er in bürgerlichen Blättern ausgeführt ist, ist diese Revolte ein lauter Schrei der Armut und der Not. Die Gefangenen sind die Opfer dieser präkapitalistischen Gesellschaft. Es ist ein Schrei, der in unvorstellbar großen Schichten der Bevölkerung zu hören ist. Die Gefangenen sind die Opfer der kapitalistischen Gesellschaft. Es ist ein Schrei, der in unvorstellbar großen Schichten der Bevölkerung zu hören ist. Die Gefangenen sind die Opfer der kapitalistischen Gesellschaft. Es ist ein Schrei, der in unvorstellbar großen Schichten der Bevölkerung zu hören ist.

Sieben bis acht Gefangene begannen unter wildem Geschrei in der Türlenkammer das Mobiliar und die Maschinen zu zertrümmern. Unmittelbar darauf plante sich der Aufbruch im zweiten Arbeitsaal fort. Hier zertrümmerten die Gefangenen die Wände der Behälter und die Fensterhebel, brachen in den Korridor aus und versuchten, die Tür, die ins Freie führt, zu zerbrechen. Auch im dritten und vierten Arbeitsaal wurden die Fensterhebel zertrümmert. Da sich in den vier Sälen nur ein Beamter (?) zur Überwachung befand, war er machtlos und konnte noch nicht einmal Hilfe herbeiholen.

Zorgau-Viehwirde-Schweinitz

Eine lurchbare Familienkatastrophe

Aus Domsdorf, Kreis Viehwirde, wird folgendes furchtbare Ereignis gemeldet: Der etwa 30-jährige Bergarbeiter August Gensel, der mit seiner Frau etwas oberhalb der Bergstation wohnt, war in den letzten Abendstunden mit seiner etwa 20 Jahre alten Frau in einen heftigen Meinungsstreit geraten, in dessen Verlauf er plötzlich seiner Frau in hohler Luft zwei Revolverkugeln in den Rücken jagte. Die schwerverletzte Frau fiel hilfesuchend aus dem Saal und brach nur der Tür zum Zimmer. Die schon zur Ruhe gelangten Hausnachbarn wagten nicht, ihre Wohnungen zu verlassen. Schließlich eilte auf das Hilferufen die Hausbesitzerin, deren Mann auf Nachtsicht war, zum Dorf, um Hilfe zu holen. Der erkrankte Ehemann brachte daraufhin seiner schon schwerverletzten Frau noch einen Kopfschuß bei und erlag ihm schließlich 7 Meier vom Tode. Seine Ehefrau verstarb unter den Händen der herbeigekommenen Krankenpflegerin an den erlittenen Verletzungen. Die Einwohnerschaft liegt vor einem Rätsel, da bisher die noch lebenden Eheleute durchaus unerschrocken waren. Ein Kind haben die Eheleute zurückgelassen.

Neues vom Tage

Lebendig im Bergwerk eingeschlossen.

Wie dieser Tage gemeldet, wurden bei einem Grubenunglück in Michigan 46 Bergleute verhaftet. Dazu meldet jetzt ein Telegramm, daß die verschütteten Bergleute sich noch in 26 Personen befinden. Es wurde eine kleine Öffnung entdeckt. Die Befreiung ist eine Frage kurzer Zeit.

Wettermord in Notwehr

Ein furchtbarer Vorfall spielte sich gestern abend in einem Saale der Mariannestraße in Berlin ab. Ein 24 Jahre alter Arbeiter geriet mit seinem Vater, der ebenfalls betrunken war, in Streit. Im Verlauf dieses Wortwechsels soll der Sohn von seinem Vater gewürgt worden sein, so daß er angedeutet in der Notwehr mit einer Axt auf den Vater einschlug. Dieser erlitt einen so schweren Schädelbruch, daß er verstarb. Der Sohn stellte sich selbst der Polizei.

Fünf Tote beim Sturz eines Militärflugzeuges

Aus Paris wird gemeldet: Ein Militärflugzeug des 22. Internationalen Regiments ist bei einer Jagdflugung in der Nähe von Bonneton brennend abgestürzt. Die gesamte Besatzung, bestehend aus einem Offizier, einem Unteroffizier und drei Soldaten, ist tot.

Delitzsch

Kommunistischer Erfolg im Konsumverein Eilenburg

In der letzten Generalversammlung des Konsumvereins wurden aus Eilenburg für den Vorkauf des 1. April 1926 angenommen. Es fand durch die Wahl, eine Kommunistische Mehrheit erzielt. Es sind demnach drei unserer Genossen auf drei Jahre in den Ausschuss gewählt und zwei Genossen als Ersatzleute. Gewählt sind die Genossen Hermann Michaelis, Richard Hofmann und Wilhelm Glaser, als Ersatz Robert Beyer und Axel Rabe. Man sieht, es geht auch im Eilenburger Konsumverein vorwärts!

Delitzsch

Zum letzten Stadtschuldenratenericht ist noch zu ergänzen, daß der Reichs- und Deutscher Mieter beschützt ist in der Danzigerstraße, sondern in der Körner-, Bismarck- oder Angerstraße vorläufig 16 Wohnungen zu bauen. Eine Frau Willde aus Eilenburg bietet der Stadt ein Darlehen in Höhe von 10 000 Mark bei 7 Prozent Verzinsung gegen Ueberstellung einer Wohnung im Neubau. 1. Etage. Die Knie erob dagegen Einzugs. Nach längerer Aussprache wurde jedoch zugestimmt unter der Bedingung, daß mit diesem Geld, zusätzlich der Hauszinssteuer, sofort ein weiterer Neubau begonnen wird.

Verantwortlich: Wer? Ademann, Halle a. S. für den redaktionellen Teil; für den Verlag und Anzeigenenteil: J. S. W. Barndt, Halle, Vertriebsstelle 14.

Advertisement for 'Warme Winter-Loden-Joppen' (Warm Winter Coats) by Endepols & Dunker. The ad lists various sizes and prices for coats and trousers. It also includes the company name 'Endepols & Dunker' and the address 'Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 19-20'. The ad is framed with a decorative border.

Beizeleschlus für Halle-Merseburg
Bureau und Halle: Verdenstraße 14, Fernruf 21473. — Postfachnummer Leipzig 107 00. — Fernruf 21473. — Beizeleschlus Halle-Merseburg. — Beizeleschlus Halle-Merseburg. — Beizeleschlus Halle-Merseburg.

Unterstützer Halle-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Besonders günstiges Angebot!
Wir bringen zum Verkauf!
Ca. 500 Stück Emaille-Eimer
28 cm Durchmesser
neublau 80 Pf.
braun 95 Pf.
weiß

Burghardt & Becher, Leipziger Straße 10
Deutschlands größtes Geschäftshaus für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Glas — Porzellan — Steingut — Aluminium — Luxuswaren — Spielwaren

„Roter Frontkämpfer-Bund“
Das Generalrat der R. Frontkämpfer 10 ist geöffnet für auswärtige Kameraden täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags und von 8 bis 8 1/2 Uhr abends. Am Sonntag, 3. Oktober, im Monat von 11 bis 1 Uhr Mittags für die Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Teuchern!
Vijung! Volkshaus! Vijung!
Am Sonntag, dem 2. Oktober 1926
geliehen die Vermittlung
Leipziger Kristallfabrik - Sanger
mit einer Jubiläumsgemeinschaft
Gefäß - „Im Gläsern Baum“
Teuchern werden gelacht
Am Sonntag, dem 2. Oktober 1926
Nachdem: Großer Ball
Gedächtnisabend ein
Der Dank

Immer leistungsfähig
sind wir
Hullose Stoffe große Auswahl 2,20 1,80 1,20
Seidene-Jahrbuch für 2026... 7,50
Hoppeline reine Wolle... 2,05 2,40
Kipps J. Solime u. Steider 1,50
Laff, reine Seide... 4,75
veredelte Seiden... 7,50
Samt herrliche Qualität 9,- 7,50
Seidene, Seidener, 1. 3,20 2,60
Buller... 1,80

Gescho. Wolff
Leipziger Straße 37
gegenüber „Notes Hotel“

Möbel-Verkauf
Alle neuen Möbel-Einrichtungen und Einzelstücke in großem Auswahl. Der Käufer hat auch ohne Anzahlung, ohne Preiszahlung, das Recht, die Möbel zu behalten.
Otto Thormann
Spitze 13, am Hallmarkt, Ecke Reichenstraße

Beizeleschlus Halle-Merseburg
Jugendsekretariat: Halle a. d. S., Verdenstraße 14. Fernruf 21473.
Die Beizeleschlus findet am 10. Oktober statt, wie bekanntgegeben, im Freien Saal, jedoch in der Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Wollwaren
Herrn- und Damen-
Mäntel
Joppen,
Anzüge,
Schwämme
Kopfschmuck
Wäsche
Bücherei
Häufige 1/2
zu billigen Preisen
Max Gaudes
Zeich.
Donnerstag, 1. (an bei Auslieferung)
Karl Kessler,
Hauptstraße 21
Telephon 614

C. Klappenbach & Co.
Halle a. d. S., Große Ulrichstraße 41
Protokollische Organisation
1 bis 2 einladige Büroräume,
möglichst Nähe Bahnhof. Alle Offerten unter
Nr. 3535 an die Exped. des „Volkswort“
Freiwill. Turn- u. Sportverein 1872
Sohndamm
Sonntag, den 3. Okt. 1926, abds. 7 Uhr,
in Hofhof zum „Volkswort“ Hof-

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Wollwaren
Herrn- und Damen-
Mäntel
Joppen,
Anzüge,
Schwämme
Kopfschmuck
Wäsche
Bücherei
Häufige 1/2
zu billigen Preisen
Max Gaudes
Zeich.
Donnerstag, 1. (an bei Auslieferung)
Karl Kessler,
Hauptstraße 21
Telephon 614

Ball
Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen
Der Vorstand Der Verein
Alle Sorten nur bester
Schuhwaren
empfehlenswert 936
in größter Auswahl
Zeiger Schuhhaus
G. Wurfhans
Kramerstraße 5/6
Waharbeit :: Reparaturen

Bund der Freunde der M.H.
Landesausführung Halle-Merseburg
Bureau: Halle, Dorotheenstr. 1pt. Telephon 24150

Beizeleschlus Halle-Merseburg
Halle a. d. S., Verdenstraße 14 — Fernruf 21473

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Wollwaren
Herrn- und Damen-
Mäntel
Joppen,
Anzüge,
Schwämme
Kopfschmuck
Wäsche
Bücherei
Häufige 1/2
zu billigen Preisen
Max Gaudes
Zeich.
Donnerstag, 1. (an bei Auslieferung)
Karl Kessler,
Hauptstraße 21
Telephon 614

Empfehlenswerte Literatur
der
Beizeleschlus Halle-Merseburg
Halle a. d. S., Verdenstraße 14
und deren auswärtigen Filialen

Neue Bücher für den Arbeiter
Marxistische Vorkurs: Band 1: R. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Stufe des Kapitalismus... 2,30
Marxistische Vorkurs: Band 2: Budarin: Die politische Entwicklung des Proletariats... 4,00
H. Weitz: Nationalisierung und Arbeiterklasse... 0,60
Die kommunistische Internationale (als Vorkurs)... 0,30
Die Internationale, Heft 18... 0,30

Bekanntmachungen
Verdingung
Die Wähler, Schlichter und Materialisten sowie die Festhaltung der elektrischen Anlagen für den Neubau des Gefährdungsabbaus Sangerhäuser Straße 23, hierdurch, sollen vergeben werden. Hierzu ist Verdingungstermin am Sonntag, 4. Oktober, vormittags 9 Uhr, im Stadthaus, Verdenstraße 10, Zimmer 14, angesetzt. Angebote sind auf vorgeschriebenem Formular zu stellen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem angegebenen Termine nach dem Stadthaus, hierdurch, einzureichen und Kopien der Angebote gegen eine Gebühr von 1 Mark je Stück entnommen und auch die Zeichnungen und sonstigen Unterlagen eingesehen werden können. — 2538
Gleichen, 28. September 1926. Der Magistrat.

Wegen Verzögerung von Arbeiten am Hochspannungsbau wird die Lieferung von elektrischen Strom am 30. d. M. von 1 bis 2 Uhr nachmittags eingestellt. — 3625
Gleichen, 28. September 1926. Der Magistrat.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Wollwaren
Herrn- und Damen-
Mäntel
Joppen,
Anzüge,
Schwämme
Kopfschmuck
Wäsche
Bücherei
Häufige 1/2
zu billigen Preisen
Max Gaudes
Zeich.
Donnerstag, 1. (an bei Auslieferung)
Karl Kessler,
Hauptstraße 21
Telephon 614

Empfehlenswerte Literatur
der
Beizeleschlus Halle-Merseburg
Halle a. d. S., Verdenstraße 14
und deren auswärtigen Filialen

Neue Bücher für den Arbeiter
Marxistische Vorkurs: Band 1: R. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Stufe des Kapitalismus... 2,30
Marxistische Vorkurs: Band 2: Budarin: Die politische Entwicklung des Proletariats... 4,00
H. Weitz: Nationalisierung und Arbeiterklasse... 0,60
Die kommunistische Internationale (als Vorkurs)... 0,30
Die Internationale, Heft 18... 0,30

Defensitive Sternernennung
Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Defensitive Sternernennung
Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Unterstützer Saale-Saalekreis
Stadterweiterung. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg. — Halle-Merseburg.

Wollwaren
Herrn- und Damen-
Mäntel
Joppen,
Anzüge,
Schwämme
Kopfschmuck
Wäsche
Bücherei
Häufige 1/2
zu billigen Preisen
Max Gaudes
Zeich.
Donnerstag, 1. (an bei Auslieferung)
Karl Kessler,
Hauptstraße 21
Telephon 614

Empfehlenswerte Literatur
der
Beizeleschlus Halle-Merseburg
Halle a. d. S., Verdenstraße 14
und deren auswärtigen Filialen

Neue Bücher für den Arbeiter
Marxistische Vorkurs: Band 1: R. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Stufe des Kapitalismus... 2,30
Marxistische Vorkurs: Band 2: Budarin: Die politische Entwicklung des Proletariats... 4,00
H. Weitz: Nationalisierung und Arbeiterklasse... 0,60
Die kommunistische Internationale (als Vorkurs)... 0,30
Die Internationale, Heft 18... 0,30

